

Zeitschrift: Zürcher Taschenbuch
Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde
Band: 44 (1924)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
1. Der Übergang der Stadt Stein am Rhein an Zürich und an die Eidgenossenschaft. („No e Wili“ und die schweizerischen Mordnächte). Von Prof. Dr. Ferdinand Vetter in Stein a. Rh.	1
2. Das Gespenst auf Schloß Widens im Jahre 1695. Von Obergerichtssekretär Dr. jur. Paul Corrodi	62
3. Georg Christoph Tobler, der Verfasser des pseudogeoetischen Hymnus „Die Natur“. Von Heinrich Funk	71
4. Aus der Wertherzeit. Caroline von Palm, eine Freundin Lavaters. Von D. Guinaudeau, professeur agrégé au lycée de Bordeaux	98
5. Eine Idylle aus dem Sihlwald. Mitgeteilt von Dr. h. c. Friedrich Otto Pestalozzi	161
6. Die zürcherische Grenzbesezung in Genf 1792. Aufzeichnungen des Freihauptmanns Christoph Bodmer. Herausgegeben von Prof. Dr. Anton Largiadèr	177
7. Das Geschlecht Thomann von Zollikon und Zürich. Von Robert Thomann, Redakteur an der „Neuen Zürcher Zeitung“	215
8. Glasgemälde und Wappen zürcherischer Gemeinden (mit Farbenbildern), II. (Fortsetzung). Von Prof. Dr. Friedrich Hegi-Naef	221
9. Kleine Mitteilungen:	
a) Eine Sigristenordnung der Grossmünsterkirche vom Jahre 1520. Mitgeteilt von Dr. phil. Guido Hoppeler	245
b) Misszellen aus dem Zürcher Staatsarchiv: 1. Der Affe auf dem Fischmarktbrunnen. 2. Ein kühner Seiltänzer in Zürich im Jahre 1583. 3. Die Garderobe eines Bündner Junkers zu Anfang des 17. Jahrhund. Von Adrian Corrodi-Sulzer	249
10. Zürcherisches aus Maler Vogels Studienmappen. Von Dr. h. c. F. O. Pestalozzi	253
11. Bibliographie der Geschichte, Landes- und Volkskunde von Stadt und Kanton Zürich. 1. Oktober 1922 bis 30. September 1923. Von Dr. phil. Emil Stauber	259
12. Anhang: Inhaltsverzeichnis der früheren Jahrgänge des Zürcher Taschenbuchs	I-XI

Verzeichnis der Abbildungen.

1. Farbige Wappentafel zürcherischer Gemeinden . . .	Titelbild
2. Stein a. Rh. nach der Stumpff'schen Schweizerchronik, 1548 .	32-33
3. Vignette: Salomon Geßners Wohnhaus im Sihlwald, 1787, von Joh. Heinrich Meyer. Vergleiche Seite 173-74	164
4. Wappen der Familie Thomann	219
5. Siegel des Ratsherrn Konrad Gisler von Winterthur. 1482	222
6. Dorfschilde von Nestenbach. 1741	223

7. Wappen von Ottenbach, nach G. Edlibach, circa 1489 . . .	224
8. Dreipass-Glasgemälde mit den Wappenschildchen des Freiamts, Ottenbachs und Bullingers. 1551	224/25
9. Angeblieche Gemeindescheibe Nestenbachs. 1602	224/25
10. Wappen vom früheren Stadttor Regensbergs, circa 1690 .	224/25
11. 4 Siegel von Regensberg. (1323—1418), (1410—1576), (1538 bis 1791), (1823)	226/27
12. Wappen des Städtchens und Schlosses Regensberg, nach G. Edlibach, circa 1486	228
13. Zürichthaler von 1512 samt ihm entnommener Vergrößerung des Regensberger Wappens	229
14. Farbige Wappenscheibe von Regensberg. 1667	230/31
15. Siegel des Freiherrn Lütold des jüngern von Regensberg. 1291	232
16. Oberbrunnen Regensberg	
17. Gemeindescheibe von Regensdorf zugleich mit den Wappen des Landschreibers Hans Rudolf Keller (vom Steinbock) und des Amtsuntervogtes Hans Heinrich Stühi. 1683	232/33
20. Wappenscheibe der Stadt Rheinau. 1551	
21. Siegel Rheinaus (1374—1602), (1473—1624), (1646)	234
22. Wappenschildchen der Abtei und der Stadt Rheinau. 1780 .	236
23. Wappenschild und Siegel der Manz von Rheinau 1492 und 1496	237
24. Wappen der Kirchhöre Richterswil nach G. Edlibach, circa 1486	238
25. Siegel des Freiherren Rudolf von Wädenswil. 1287	238
26. Wappen der angeblichen Adelsfamilie von Richterswil, nach Tschudy	239
27. Siegelfstempel der Gemeinde Richterswil, 19. Jahrhundert .	240
28. Gemeindescheibe von Richterswil. 1651	
29. Angeblieche Gemeindescheibe von Rüti. 1616	240/41
30. Wappen von Rümlang. 1508	
31. Siegel Sebastians von Rümlang. 1510	242
32. Wappen der Vogtei Rümlang nach G. Edlibach, circa 1486 .	242
33. Alus Maler Ludwig Vogels Studienmappe: a) Der jetzige Zwingliplatz, circa 1817 b) Erler im Antistitium, circa 1817 c) Erker im Haus zum Königstuhl d) Das Klösterli am Zürichberg	256/57

Zur Notiz. Die früheren Taschenbücher bis und mit 1920 können — von jetzt an zu reduziertem Preise: bis und mit 1914 zu Fr. 3.50, von da an bis und mit 1920 zu Fr. 5 das broschierte Exemplar — bei der Buchhandlung Beer & Co., Peterhofstatt 10, Zürich, bezogen werden. Vergriiffen sind die Jahrgänge 1858, 1859, 1862, 1878, 1879, 1880, 1881 und 1883. Vergleiche das Inhaltsverzeichnis im Anhang des vorliegenden Jahrgangs 1924.